

J a n u a r

Mittwoch
12.1.2011

20.00 Uhr

Eröffnung
2. Saisonhälfte



MyKungFu

«romantic archeology»

Der William-White-Gitarrist und ehemalige HNO-Keyboarder Domi Schreiber aka MyKungFu legt ein erfrischend abwechslungsreiches und reifes Debütalbum nach. Für Schreiber stellen die elf Songs auf «romantic archeology» nur eine Momentaufnahme dar. In wechselnder Besetzung unterwegs, erfindet er seine Musik auf der Bühne immer wieder neu, wobei die Arrangements in sich stets stimmig bleiben. So kommen beim Auftritt im Duo unter anderem ein DDR-Akkordeon, eine mechanische Schreibmaschine, ein veraltetes Babyfon und ein Glas Leitungswasser zum Einsatz. Für die CoalMine AudioBar gibt es einen weiteren Überraschungsgast mit Instrument serviert, so viel sei verraten...

Eintritt: Fr. 25.– (Fr. 15.– mit Kulturlegi)

Mittwoch
19.1.2011

20.00 Uhr



Hansjörg Schneider

«Hunkeler und die Augen des Ödipus»

Der neue Fall des Kultkommissars: Ein havariertes Hausboot auf dem Rhein. Ein verschwundener Intendant. Ein handfester Theaterskandal. Eine unwahrscheinliche Liebe. Und ein paar alte Rechnungen. Peter Hunkeler vom Kriminalkommissariat Basel ermittelt. Hansjörg Schneiders Hunkeler-Krimis sind Bestseller, vier von ihnen wurden mit Mathias Gnädinger in der Hauptrolle verfilmt. Hansjörg Schneider, geboren 1938 in Aarau, ist Autor von Theaterstücken, Romanen und Erzählungen. Nach dem Studium der Germanistik und einer

Mittwoch
26.1.2011

20.00 Uhr



Nel giardino dei suoni

Von Nicola Bellucci

Nicola Belluccis Film ist ein vielschichtiges Porträt des im Alter von 22 Jahren erblindeten Klangforschers und Musiktherapeuten Wolfgang Fasser. Der heute fünfzigjährige Schweizer lebt und arbeitet in der Toskana. Er hilft dort schwerbehinderten Kindern, mit der für sie oft verwirrenden Umwelt in Einklang zu kommen und in Kontakt zu treten. Das «Hören» von Landschaften und die Suche nach Bildern der ganz aus Klängen und Geräuschen bestehenden Welt des Protagonisten werden zum sinnlichen Erlebnis. Originalversion italienisch mit deutschen Untertiteln/85 Min.

F e b r u a r

Mittwoch
2.2.2011

20.00 Uhr



Nils Althaus

«Fuessnote»

Wäre das Leben ein Film, «Fuessnote» würde die Untertitel dazu schreiben. Das Programm des jungen Berner Liedermachers und Schauspielers Nils Althaus springt leichtfüssig über

Dissertation arbeitete er unter anderem als Lehrer und Journalist. Mit seinen Theaterstücken ist er einer der meistaufgeführten deutschsprachigen Dramatiker, mit seinen Hunkeler-Krimis steht er regelmäßig auf der Schweizer Bestsellerliste. Hansjörg Schneider wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter 2005 mit dem Friedrich-Glauser-Preis. Er lebt als freier Schriftsteller in Basel und im Schwarzwald.

Mittwoch
9.2.2011

20.00 Uhr



Seed Warriors

Von Mirjam von Arx

Die zu erwartende Klimaerwärmung führt zu einer riesigen Einbusse bei der Nahrungsmittelproduktion – gleichzeitig steigt aber der weltweite Nahrungsbedarf. Hoch oben im ewigen Eis Norwegens wird deshalb Saatgut aus der ganzen Welt gelagert, um die Biodiversität zu sichern. Eine Utopie? In «Seed Warriors» von Mirjam von Arx hören wir von den Wissenschaftlern hinter diesem ambitionierten Projekt. Wir reisen nach Kenia, um zu erfahren, was der globale Saatgut-tresor in den Spitzbergen im Kampf gegen den

eingehockte Konventionen und Genre Grenzen hinweg und lockt den Zuschauer mit verführerischer Fabulierlust in die unerforschte Welt des scheinbar Alltäglichen. Gesegnet mit einer scharfen Beobachtungsgabe nimmt Nils Althaus in «Fuessnote» die kleinen menschlichen Schwächen unter die Lupe und entlockt ihnen einen verborgenen Zauber. Ihm genügen ein paar scheinbar dahin geworfene Worte, um ganze Romane entstehen zu lassen – über die Melancholie von Winternachtssocken, die begrenzte Haftung von Klebeband und den Linksdrall der tangoverrückten Frau Gnägi-Haselstaudenhain. «Fuessnote» ist feinfühlig und intelligent, brüllend komisch und bitter ernst, selbstironisch und provokativ und trifft chirurgisch genau jeden Nerv – nicht fassbar, nicht fesselbar, aber unfassbar fesselnd.

Musik, Gitarre, Gesang und Texte: Nils Althaus

Eintritt: Fr. 35.– (Fr. 25.– mit Kulturlegi)

Mittwoch
16.2.2011

20.00 Uhr



Rolf Dobelli

«Massimo Marini»

Es ist der Höhepunkt in der Karriere eines Mannes, als am 17. Oktober 2007 der erste grosse Durchstich des längsten Tunnels der Welt, des Gotthard-Basistunnels, gefeiert wird. Aber dieser Tag ist zugleich ihr Ende. In einem Koffer wurde er als Säugling in die Schweiz geschmuggelt. Acht Jahre lang mussten seine Eltern ihn versteckt halten, um ihre Arbeitsbewilligung nicht zu verlieren. Der Vater ein harter Malocher, der es zum erfolgreichen Unternehmer schaffte – alles für den Sohn Massimo, der es einmal besser haben soll. Dessen Leben verläuft weniger gradlinig und glänzt mit Dramatik und Höhepunkten. Vom italienischen Immigrantenkid zum Zürcher Gesellschaftslöwen. Bis er einer Frau begegnet, die sein Glück krönt – und zerstört. Ein umfassendes Gesellschaftspanorama und das Porträt einer vitalen, schillernden Persönlichkeit. Rolf Dobelli, geboren 1966, arbeitete bei der Swissair, gründete ein Unternehmen und lebte in Hongkong, Australien, England und viele Jahre in den USA. Mit fünfunddreissig Jahren begann er zu schreiben. «Massimo Marini» ist sein sechstes Buch bei Diogenes. Dobelli lebt in Luzern.

Mittwoch
23.2.2011

20.00 Uhr



Susanna Schwager

«Ida»

Ida hatte ihren Bräutigam schon früh im Auge. Doch es sollte anders kommen. Irdisch statt himmlisch. Sie zog an Johans Seite weg aus

Hunger tatsächlich ausrichten kann. Originalversion englisch/schweizerdeutsch/swahili mit deutschen Untertiteln / 86 Min.

Mittwoch
2.3.2011

20.00 Uhr



«Bödälä» – Dance the Rhythm

Von Gitta Gsell

Ausgehend vom «Bödelen» in der Innerschweiz begibt sich der Film auf eine Reise zu Steptanz, Flamenco und Irish Dance. Aus den ursprünglichen Volkstänzen wurden Show- und Wettkampftänze. Der Film von Gitta Gsell ermöglicht die Begegnung mit leidenschaftlichen Tänzerinnen und Tänzern. Menschen, die im Rhythmus ihrer Füsse Freude, Lust und Trauer ausdrücken. Originalversion deutsch/englisch mit deutschen Untertiteln / 80 Min.

Mittwoch
9.3.2011

20.00 Uhr



Jens Steiner

«Hasenleben»

Lili führt ein unstetes Leben, verdingt sich als Kellnerin, zieht mit ihren beiden Kindern durch die Schweiz. Sie träumt von einer guten Ausbildung, einem Familienleben, während sie die Nächte in dunklen Kellern durchtanzt, ihre Kinder sich selbst überlässt. Der kleine Werner streift unablässig durch Hotelflure und spioniert die Gäste aus. Er träumt davon, zu sein wie seine ältere Schwester. Emma ist ruhiger, sitzt oft einfach am Fenster und ritzt an ihren Armen. In St. Moritz taucht eines Tages ein Mann auf, dessen Name allen dreien sehr bekannt vorkommt. Und Lili ergreift einmal mehr die Flucht, bis – ja, bis ihr Leben durch ein tragisches Ereignis endgültig aus den Fugen gerät. Jens Steiner, geboren 1975, studierte Germanistik, Philosophie und Vergleichende Literaturwissenschaft in Zürich und Genf. Er lebt und arbeitet als Verlagslektor in Zürich. Jens Steiner erhielt für die Arbeit am vorliegenden Roman im Jahr 2009 einen Werkbeitrag vom Kanton Zürich. «Hasenleben» ist seine erste Veröffentlichung.

Mittwoch
16.3.2011

20.00 Uhr



Nadja Zela

«Ciao amore»

Eine lässige Floskel, der Hauch eines Flirts. Dass die zwei Worte aber auch eine viel tiefere Bedeutung haben können, zeigt Nadja Zela mit dem 2009 erschienenen Soloalbum, welchem sie genau diesen Titel gab: «Ciao amore». In den Liedern der Zürcher Singer/Songwriterin geht es nie um die flüchtige Versuchung, sondern um die aufreibende Suche nach Sinn und Sinnlichkeit,

um die aufwühlende Auseinandersetzung mit der eigenen und fremden Vergänglichkeit. Das ist kein Klangteppich fürs Feierabendcüpli in der Velvet-Lounge. Eher schon der Soundtrack für die einsame Autofahrt durch den Spätsommer der zweiten Jugend. Oder noch besser: Musik fürs Konzert auf einer von Bluestränen und Rockschweiss getränkten Bühne.

Eintritt: Fr. 25.– (Fr. 15.– mit Kulturlegi)

Sponsoren:

Volkart Stiftung
Kulturstiftung Winterthur
george foundation
Stadt Winterthur
Ernst Göhner Stiftung
Hardstudios AG, Winterthur

Reservierungen/Vorverkauf:

www.coalmine.ch
CoalMine CoffeeBar,
Tel. 052 268 68 82
Obergass Bücher, Tel. 052 213 26 62
info@obergassbuecher.ch
Reservierte Karten müssen bis 19.30 Uhr
an der Abendkasse abgeholt werden.
Programmänderungen bleiben vorbehalten.
Infos: www.coalmine.ch oder
info@coalmine.ch

CoalMine

BookBar Eintritt: Fr. 20.–
(mit Kulturlegi Fr. 10.–)
FilmBar Eintritt: Fr. 10.–
AudioBar Eintritt: Fr. 25.– bis 35.–
(mit Kulturlegi Fr. 15.–
bis 25.–)

Die **CoalMine CoffeeBar**, der ehemalige Kohlenkeller im Volkart Haus, ist Treffpunkt, Veranstaltungslokal, Café und Bar, Bistro und Lesecke.

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 19 Uhr
Samstag und Sonntag geschlossen
24.12.2010 bis und mit 9.1.2011
Betriebsferien

Programm Januar bis März 2011

coalmine
book | audio | film

Jeden Mittwoch ab 20.00 Uhr:
Lesungen, Konzerte, Dokfilme,
Denkanstösse, Diskussionen...

Mittwoch
23.3.2011
20.00 Uhr



Leena Lander und Hannu Raittila – Im Rahmen des «Finnischen Frühlings»

Moderation: **Annegret Ruoff-Merz**
Im Rahmen des finnischen Kulturfestivals «Finnischer Frühling» ist das bekannte Autoren-paar Leena Lander und Hannu Raittila in der CoalMine zu Gast. Sie gehören zu den führenden und populärsten Schriftstellern Finnlands und wohnen in Turku. Mehrere Werke der preisgekrönten Autoren sind auch auf Deutsch erschienen: von Leena Lander «Die Insel der schwarzen Schmetterlinge», «Im Sommerhaus» und «Die Unbeugsame» und von Hannu Raittila «Sintflut», «Canal Grande» und «Die Klärung».

Mittwoch
30.3.2011
20.00 Uhr
Saisonschluss

«Komedi»

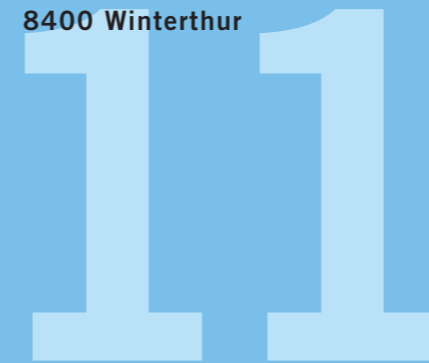
Mit **Christoph Hürsch**
Überraschungsprogramm zum Saisonschluss mit Christoph Hürsch.

klimaneutral gedruckt
myclimate.org / natureOffice.ch / CH-150-639116



coalmine
book | audio | film

im Volkart Haus, Turnerstrasse 1
8400 Winterthur



coalmine
book | audio | film

Neben einem vielfältigen Kaffee- und Teeangebot, kalten Häppchen, Salaten und leckerem Hausgebäck offeriert die CoffeeBar jeweils mittags verschiedene Menüs und hausgemachte Suppen. Abends werden kühle Getränke, fruchtige Cocktails und auserlesene Tropfen angeboten.

Reservation für private und öffentliche Anlässe unter 052 268 68 82 oder bar@coalmine.ch